

R. SUTTER, Bitterfeld & T. KARISCH, Dessau

Zur Identität von *Aethes scabidulana* (LEDERER, 1855) und *A. capnospila* (MEYRICK, 1912) (Lepidoptera, Tortricidae, Cochylini)

Zusammenfassung *Aethes scabidulana* (LEDERER, 1855) stat. rev. und *A. capnospila* (MEYRICK, 1912) stat. rev. werden als bona sp. erkannt, Falter und Genitalien werden abgebildet. Von *Coccyx scabidulana* LEDERER, 1855 wird der Holotypus in der coll. STAUDINGER (ZMHU) identifiziert und etikettiert.

Summary The identity of *Aethes scabidulana* (LEDERER, 1855) and *A. capnospila* (MEYRICK, 1912) (Lepidoptera, Tortricidae, Cochylini). - *Aethes scabidulana* (LEDERER, 1855) stat. rev. and *A. capnospila* (MEYRICK, 1912) stat. rev. are regarded as valid species, and photos of imagines and genitalia are provided. The holotype of *Coccyx scabidulana* LEDERER, 1855 in coll. STAUDINGER (ZMHU) was located and is appropriately labelled.

Einleitung

Die Gattung *Aethes* BILLBERG, 1820 ist in der Paläarkt mit 73 Arten vertreten (BROWN et al. 2005) und wurde von RAZOWSKI (1970) für diese Region bearbeitet. RAZOWSKI (1970: 289) schreibt: Die Arten „sind morphologisch sehr differenziert und bilden einige kleinere oder größere, zuweilen sehr nahestehende Gruppen.“ Eine Artengruppe mit schwer unterscheidbaren Arten sind *Aethes williana* (BRAHM, 1791), *A. margarotana* (DUPONCHEL, 1836) und *A. pannosana* (KENNEL, 1913), welche von RAZOWSKI (1970) ausführlich beschrieben und abgebildet wurden. Zwischenzeitlich ist mit *A. eberti* SUTTER & KARISCH 2004 ein weiterer Vertreter dieser Artengruppe bekannt.

Auf den dem türkischen Festland vorgelagerten griechischen Inseln Karpathos und Rhodos wurden vom Erstautor drei Cochylinen gefangen, deren Genitalien eine nahe Verwandtschaft zu *A. margarotana* zeigen. Drei gleiche Tiere aus der Türkei befinden sich in der coll. W. THOMAS (MNVD) und ähnliche Exemplare von Beirut in der coll. STAUDINGER (ZMHU) unter *A. zephyrana* v. *scabidulana* LEDERER. Der Vergleich der Genitalien aller genannten Exemplare zeigt, dass diese Tiere zwei verschiedenen Arten angehören, welche nach RAZOWSKI (1970) nicht mit *A. margarotana* identisch sind. Nach Auswertung von LEDERERS Veröffentlichungen von 1855 und 1857 über *Coccyx scabidulana* LEDERER, 1855 konnte unter den Tieren in der coll. STAUDINGER der Holotypus von *A. scabidulana* (LEDERER, 1855) gefunden werden. Bei der zweiten, zunächst unbekannteren Art ergab sich Übereinstimmung mit dem Holotypus von *Phalonidia capnospila* MEYRICK, 1912. Sowohl *A. scabidulana* als auch *A. capnospila* wurden bisher als Synonym unter *A. margarotana* geführt (RAZOWSKI 1970, 1991; BROWN et al. 2005). Weil von *A. margarotana* weder Typenmaterial noch andere Tiere von der Terra typica im MNHN gefunden wurden, werden nachstehend *A. scabidulana* (LEDERER, 1855)

stat. rev. und *A. capnospila* (MEYRICK, 1912) stat. rev. mit *A. margarotana* sensu RAZOWSKI (1970) verglichen.

Abkürzungen

BMNH The Natural History Museum London
 MNHN Museum National d'Histoire Naturelle Paris
 MNVD Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
 SMNK Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
 ZMHU Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin

Coccyx scabidulana bei LEDERER (1855 bis 1859)

JULIUS LEDERER (1855: 223) beschreibt *Coccyx scabidulana* anhand eines (!) Weibchens, welches nach p. 177 von FRANZ ZACH in der Zeit vom 22. Juli 1853 bis Anfang August 1854 in Beirut gesammelt wurde. Im „Nachtrag zur Schmetterlings-Fauna von Beirut“ schreibt LEDERER (1857: 90), dass ALBERT KINDERMANN „ein Jahr darauf“ ebenfalls „bei Beirut“ gesammelt hat, nach p. 101 auch *Coccyx scabidulana*: „Acht Stücke, darunter zwei Weibchen, noch grösser als das von mir abgebildete und mit noch lebhafterer schwefelgelber Färbung und rostrother Zeichnung, aber auch zwei Männchen nicht grösser als *zephyrana* mit bleichgelber Grundfarbe und bräunlich olivfarbenen Bändern.“ Die „Classification der europäischen Tortricinen“ (LEDERER 1859: 276) enthält unter *scabidulana* nur Literaturhinweise auf LEDERER (1855 und 1857). LEDERER berichtet also über insgesamt neun Exemplare (2 ♂♂, 7 ♀♀) von *Coccyx scabidulana*.

„*scabidulana*“ in der coll. STAUDINGER (ZMHU)

In der coll. STAUDINGER befinden sich unter „*zephyrana* v. *scabidulana*“ acht Exemplare (2 ♂♂, 6 ♀♀). Die Genitaluntersuchung der ♀♀ zeigte fünf artgleiche ♀♀ sowie 1 ♀ einer weiteren Art. Letzteres ♀ (Abb. 12) hat das weiße Etikett „Beirut 1856“ und ein rotes Typusetikett „Origin.“ Weil *Coccyx scabidulana* bereits 1855

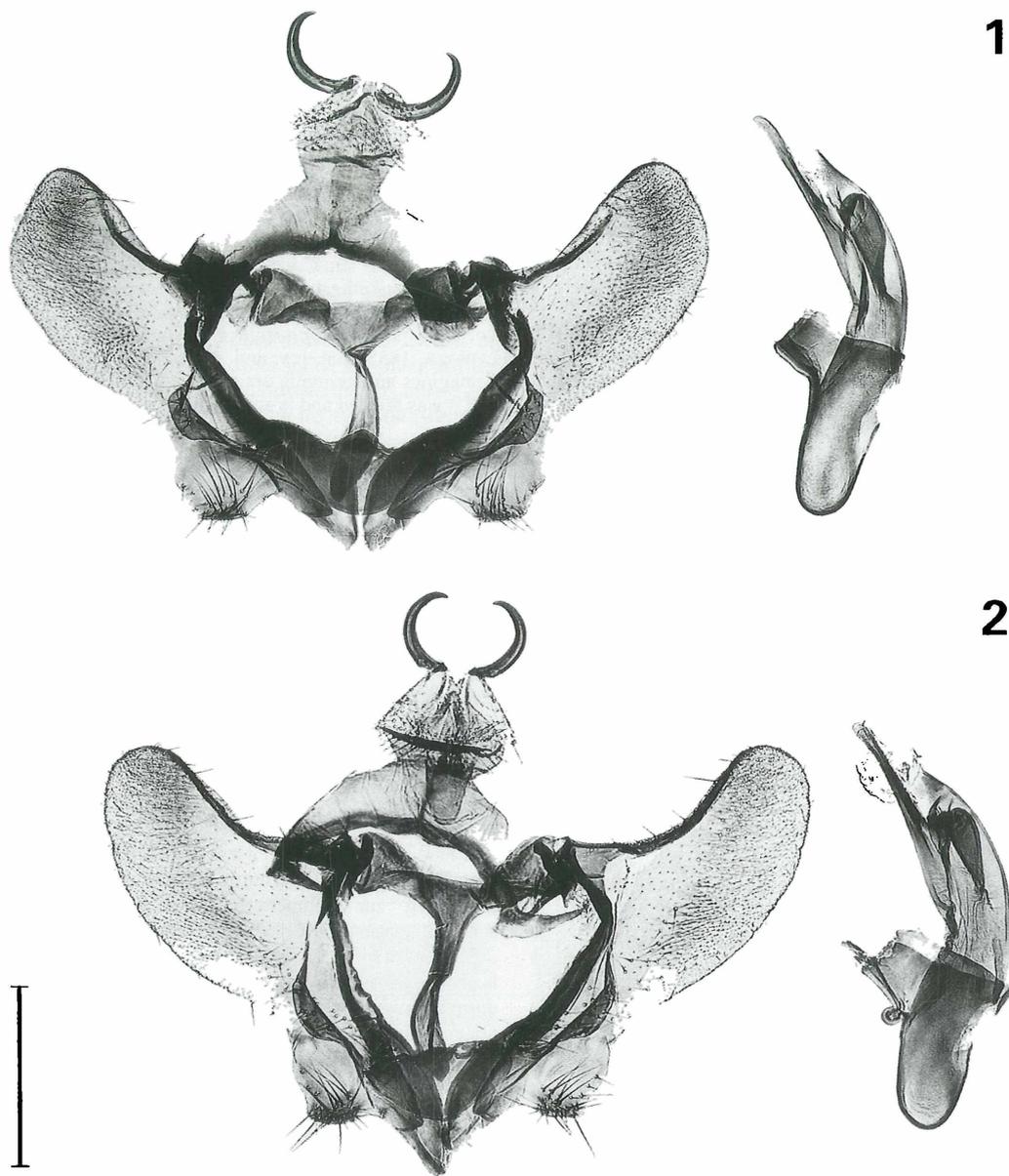
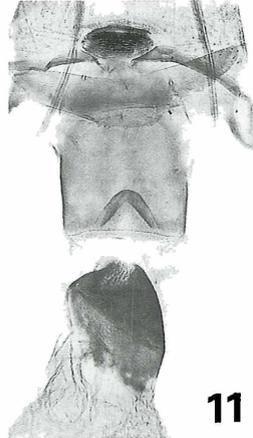
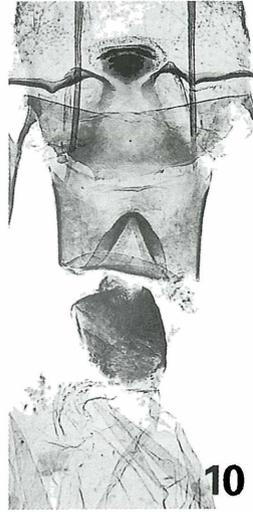
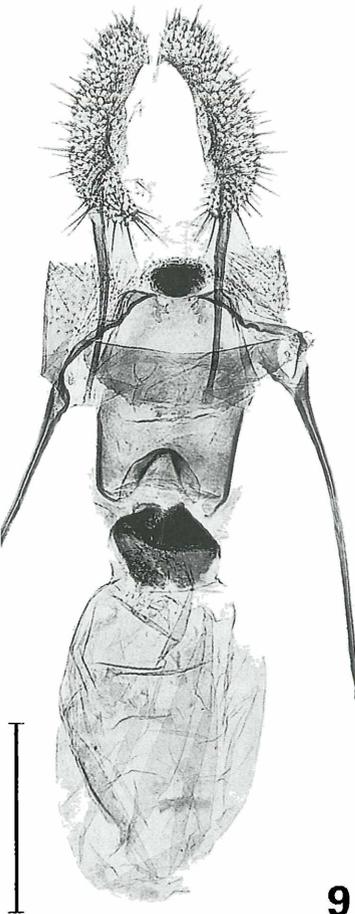
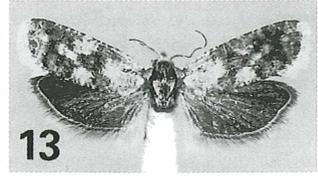
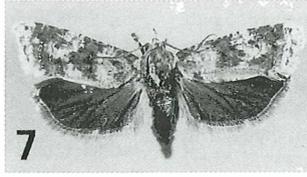
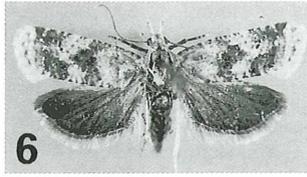
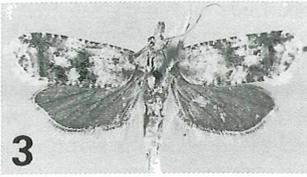


Abb. 1, 3-11: *A. scabidulana*, Flügel, Genitale ♂ und ♀. 1, 8: ♂ Beirut (GU 6755 SUTTER) ZMHU. 3, 9: Holotypus ♀ Beirut, leg. ZACH (GU 6822 SUTTER) ZMHU. 4, 5: Holotypus bei LEDERER (1855) und KENNEL (1921). 6: ♀ Beirut (GU 6757 SUTTER) ZMHU. 7: ♀ (GU 6821 SUTTER) ZMHU. 10: ♀ (GU 6819 SUTTER) ZMHU. 11: ♀ Beirut (GU 6820 SUTTER) ZMHU.

Abb. 2, 12-16: *A. capnospila*, Flügel, Genitale ♂ und ♀. 2, 13: ♂ Türkei, Prov. Mersin, Umg. Mut, 18.6.1974 leg. W. THOMAS (GU 6802 SUTTER) MNVD. 12, 15: ♀ Beirut 1856 (GU 6761 SUTTER) ZMHU. 14: ♂ Griechenland, Karpathos, Lefkos 30.5.1997 leg. SUTTER (GU 6754 SUTTER) SMNK. 16: ♀ Türkei, Prov. Konya, Aladag 14.6.1974 leg. W. THOMAS (GU 1363 KARISCH) MNVD.

Der Maßstab Genitalien entspricht 0,5 mm.



beschrieben wurde, kann dieses Tier nicht der Holotypus sein. Daher erscheint es zweckmäßig, alle vorliegenden acht Exemplare aufzulisten:

(1) 1 ♀ mit gelbem Etikett „Beirut Zach“ (Abb. 3, Exp. 20 mm, GU 6822 SUTTER, Abb. 9). Weil LEDERER in der Beschreibung von *C. scabidulana* nur 1 ♀ von Beirut leg. ZACH angeführt hat, wurde dieses Exemplar als „Holotypus ♀ *Coccyx scabidulana* LEDERER, 1855 / etikettiert SUTTER & Karisch, 2003“ gekennzeichnet.

Die von LEDERER (1855: Taf. 4 Fig. 3, Exp. nach Maßstab 19 mm) gegebene Abbildung des Holotypus (vgl. Abb. 4) stimmt in der Flügelzeichnung mit dem vorliegenden Tier nicht völlig überein. Auch KENNELS Abbildung des Typus von *C. scabidulana* (1921: Taf. XII, Fig. 39: „♀ Coll. Stgr. (Original)“)(vgl. Abb. 5) zeigt eine veränderte Zeichnung. KENNEL (1921: 262) führt *C. scabidulana* unter *Phalonia zephyrana* TREITSCHKE Forma *margarotana* DUPONCHEL und schreibt dann zu den angeführten Formen „zumal die älteren Abbildungen ... recht ungenau und zweifelhaft sind.“

Alle übrigen Exemplare der coll. STAUDINGER haben – soweit vorhanden – ein weißes Fundortetikett ohne den Namen eines Sammlers. Sie wurden entsprechend LEDERER (1857) sicherlich von KINDERMANN gesammelt.

(2) 1 ♀ mit Etikett „Coll. Led.“ (Abb. 7, Exp. 22,5 mm, GU 6821 SUTTER) ist im Genitale identisch mit dem Holotypus von *C. scabidulana*. Dieses Tier kommt LEDERERS Abbildung am nächsten, doch ist es mit 22,5 mm Flügelspanne wesentlich größer und gehört wahrscheinlich zu den von LEDERER (1857: 101) angeführten zwei auffallend großen Weibchen.

(3-5) 3 ♀♀, im Genitale identisch mit dem Holotypus von *C. scabidulana*, es sind: 2 ♀♀ mit den Etiketten „Beirut“ und „Coll. Led.“ (♀ Abb. 6, Exp. 18,5 mm, GU 6757 SUTTER; ♀ Exp. 19 mm, GU 6820 SUTTER, Abb. 11), sowie 1 ♀ unbezettelt (Exp. 20 mm, GU 6819 SUTTER, Abb. 10).

(6) 1 ♂ mit den Etiketten „Beirut“ und „Coll. Led.“ (Abb. 8, Exp. 17 mm, GU 6755 SUTTER, Abb. 1). Dieses ♂ stimmt habituell mit den vorliegenden 5 ♀♀ von *C. scabidulana* überein.

(7) 1 ♀ mit den Etiketten „Beirut 1856“, „Coll. Led.“ und „Origin.“ (Abb. 12, Exp. 24 mm, GU 6761 SUTTER, Fig. 15). Auf dieses Exemplar trifft LEDERERS Angabe (1857: 101) „darunter zwei Weibchen, noch größer als das von mir abgebildete und mit noch lebhafterer schwefelgelber Farbe ...“ voll zu. Das Tier wurde *A. capnospila* zugeordnet.

(8) 1 ♂ ohne Etiketten (Exp. 17 mm, GU 6818 SUTTER). Dieses Exemplar wurde ebenfalls *A. capnospila* zugeordnet.

Aethes scabidulana (LEDERER, 1855)

Verh. zool.-botan. Verein Wien 5: 223, Taf. 4, Fig. 3 (*Coccyx*).

Falter (Abb. 3, 6-8): Exp. ♂ 17 mm (n = 1), ♀ 18,5 – 22,5 mm (n = 5).

Palpen, Kopf und Thorax hell ockerig rostfarben. Vorderflügel hell gelborange mit Übergängen zu hell ockerig rostfarben. Die Binden ockerig rostfarben, ihre Ränder mit einzelnen, braungrauen, bleiglänzenden Flecken, die am Außenrand der Subterminallinie oft

eine durchgehende Linie bilden. Im Saumfeld eine ± deutliche Linie schmutzigweißer Glanzflecke. Fransen basal hell ockerig gelblich, meist nicht dunkler durchschnitten. Fransen distal gelblichweiß. Costa hell rostfarben bis braungrau und von hellen Querstricheln unterbrochen. Hinterflügel graubraun.

Genitale ♂ (Abb. 1): Mittlerer Teil der Transtilla lang, vor dem Ende verbreitert, das Ende lateral schräg gestutzt. Valven basal breit, ab Ende des Sacculus von gleichbleibender Breite, das Ende abgescrägt. Valve über dem Sacculusende mit Falte. Sacculus ventro-caudal vorgezogen, das Ende stumpf. Sein Caudalrand auf halber Länge schwach konvex. Aedoeagus mit längerem Ventralfortsatz. Beim lateralen Einbetten schlägt das ventral gesehen linke Ende des Aedoeagusschaftes in der abgebildeten Form um.

Genitale ♀ (Abb. 9-11): Antrum von annähernd konstanter Breite, im proximalen Teil ventral verhältnismäßig flach konkav. Die konkave Fläche bildet ein gleichseitiges Dreieck, dessen distale Bogenmitte bei 0,2 – 0,3 der Länge vom Grunde des Antrums zum Ende des Sterigma liegt. Die konkave Fläche wird vom häutigen Teil des Ductus bursae bedeckt. Ductus bursae mit Sklerit. Bursa häutig und ohne Signum.

Bemerkung: Der Antrumquerschnitt ist zwar abgeflacht, doch wird die Antrumbreite beim Einbetten verändert.

Artabgrenzung: Ähnlich rötlich-gelbliche Flügelfärbung haben Exemplare von *Aethes margarotana*, *A. capnospila* (Abb. 12-14) und den Autoren vorliegende Exemplare von *A. williana* vom Balkan und von Kreta mit 12 – 17 mm Flügelspanne.

Im ♂-Genitale haben *A. pannosana* und *A. capnospila* ebenfalls ein stumpfes, ventro-caudal vorgezogenes Sacculusende. Bei *A. pannosana* fehlt die Falte in der Valve am Ende des Sacculus und bei *A. capnospila* (Abb. 2) ist die breite Valve zum Ende verjüngt und das Valvenende ist breit verrundet.

Im ♀-Genitale hat *A. margarotana* ein etwas breiteres Antrum und die ventrale, konkave Fläche reicht etwa bis zur halben Länge zwischen dem Grunde des Antrums und dem Ende des Sterigma, bei *A. capnospila* (Abb. 15, 16) ist das Antrum deutlich breiter und bei *A. williana* ist das Antrum schmaler, ventral undeutlich konkav und nur die distale Bogenmitte ist deutlich, die sich bei 0,5 – 0,6 der Länge vom Grunde des Antrums bis zum Ende des Sterigma befindet.

Verbreitung: nur von Beirut bekannt.

Untersuchtes Material: Libanon: Holotypus ♀, Beirut leg. ZACH, GU 6822 SUTTER, und weitere 1 ♂ 4 ♀♀ Beirut (ZMHU).

Aethes capnospila (MEYRICK, 1912)

Exotic Microlep. 1: 20 (*Phalonia*)

Literatur: CLARKE (1963): Falter, Gen. ♂

Falter (Abb. 12-14): Exp. ♂ 15,5 – 18,5 mm (n = 4) ♀ 19 – 24 mm (n = 3).

Palpen, Kopf und Thorax heller oder dunkler ockerig rostfarben. Binden der ♂♂ oft breiter als bei den ♀♀. Vorderflügel hell ockerig gelb bis gelborange. Die Binden ockerig rostfarben bis kräftig rostfarben und mit dunkleren graubraunen, bleifarben glänzenden Schuppen durchsetzt. Im Saumfeld 5 – 6 ± gut abgehobene hellere (♀) oder dunklere (♂) bleifarben glänzende Flecke. Fransen basal hell ockerig gelb und bei einzelnen ♂♂ deutlich dunkel durchschnitten. Fransen distal schmutzig weiß. Costa dunkel, ± deutlich hell unterbrochen. Hinterflügel graubraun bis dunkelgraubraun.

Genitale ♂ (Abb. 2): Mittlerer Teil der Transtilla lang, vor dem Ende verbreitert, das Ende selbst lateral schräg gestutzt. Valven basal breit, zum Ende hin verjüngt. Valve über dem Sacculusende mit Falte. Sacculus ventro-caudal vorgezogen, das Ende stumpf. Sein Caudalrand auf halber Länge schwach konvex. Aedoeagus mit längerem Ventralfortsatz. Beim lateralen Einbetten schlägt das ventral gesehen linke Ende des Aedoeagus-schaftes in der abgebildeten Form um.

Genitale ♀ (Abb. 15, 16): Antrum sehr breit und zum Ostium hin schwach verbreitert. Antrum im proximalen Teil ventral konkav. Das distale Ende dieser verhältnismäßig tiefen Einbuchtung liegt bei 0,3 – 0,4 der Länge zwischen dem Grunde des Antrum und dem Ende des Sterigma. In Abb. 15 ist die Bogenmitte des sklerotisierten Bandes der Einbuchtung beim Einbetten proximal umgeschlagen, während bei Abb. 16 das sklerotisierte Band zur Seite geklappt ist und das Antrum basal zusammengezogen hat. Ductus bursae mit Sklerit. Bursa häutig und ohne Signum.

Artabgrenzung: Ähnlich rötlich-gelbliche Flügelfärbung haben Exemplare von *A. margarotana*, *A. scabidulana* (Abb. 3, 6-8) und die Exemplare von *A. williana* vom Balkan und von Kreta mit 12 – 17 mm Flügelspanne.

Im ♂-Genitale haben *A. pannosana* und *A. scabidulana* ebenfalls ein stumpfes, ventro-caudal vorgezogenes Sacculusende. Bei *A. pannosana* fehlt die Falte in der Valve am Ende des Sacculus und bei *A. scabidulana* (Abb. 1) ist die Valve ab Ende des Sacculus von gleichbleibender Breite, das Ende ist abgeschrägt.

Im ♀-Genitale haben *Aethes margarotana*, *A. scabidulana* und *A. williana* ein schmaleres Antrum.

Anmerkung: Die untersuchten Stücke von den griechischen Inseln sind etwas dunkler als jene vom Festland. Sie zeigen auch genitaler geringfügige Unterschiede, deren Bedeutung mangels Material von den Autoren nicht geklärt werden konnte.

Verbreitung: Türkei, Inseln Karpathos und Rhodos, Libanon.

Untersuchtes Material: Türkei, Holotypus ♂ Alma Dag, J. 06, slide 9318 CLARKE (BMNH); 1 ♂ Prov. Mersin, Umg. Mut 18.6.1974, leg. W. THOMAS (MNVD); 1 ♀ Prov. Konya, Aladag, 14.6.1974, leg. W. THOMAS (MNVD). Griechenland: 2 ♂ Karpathos, Lefkos, 22. u. 30.5.1997, leg. SUTTER (SMNK); 1 ♀ Rhodos, 2 km NW Lindos, 29.5.1993, leg. SUTTER (SMNK). Libanon: 1 ♂ 1 ♀ Beirut, 1856 (ZMHU).

Dank

Im Zusammenhang mit vorliegender Arbeit wurden Tiere aus dem Natural History Museum London (K. TUCK), dem Deutschen Entomologischen Institut Münchenberg, dem Museum für Naturkunde und Vorgesichte Dessau, dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (Dr. R. TRUSCH), dem Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden (Dr. M. NUSS), dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck (Dr. P. HUEMER), dem Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin (Dr. W. MEY), der Zoologischen Staatssammlung München (Dr. A. SEGERER) und dem Museum National d'Histoire Naturelle Paris (Prof. J. MINET, Dr. G. LUQUET) eingesehen. Allen Museen und Mitarbeitern wird für die freundliche Unterstützung herzlich gedankt.

Literatur

- BROWN, J. W. et al. (2005): Tortricidae (Lepidoptera). – In: World Catalogue of Insects 5: 1 – 741.
- CLARKE, J. F. G. (1963): Catalogue of the Type Specimens of Microlepidoptera in the British Museum (Natural History), described by EDWARD MEYRICK. 4: [8].
- KENNEL, J. (1921): Die Palaearktischen Tortriciden. – In: KÜNKENTHAL, W. (Hrsg.): Zoologica 54, Stuttgart, 742 pp, 24 Taf.
- LEDERER, J. (1855): Beitrag zur Schmetterlings-Fauna von Cypern, Beirut und einem Theile Klein-Asiens – Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien 5: 177-234, Taf. 4.
- LEDERER, J. (1857): Nachtrag zur Schmetterlings-Fauna von Beirut – Wiener Entomologische Monatsschrift 1: 90-102.
- LEDERER, J. (1859): Classification der europäischen Tortricinen (Fortsetzung) – Wiener Entomologische Monatsschrift 3: 273-288.
- MEYRICK, E. (1912): Exotic Microlepidoptera 1 (1): 20.
- RAZOWSKI, J. (1970): Cochyliidae. In: AMSEL, H. G., GREGOR, F., REISSER, H. (Hrsg.): Microlepidoptera Palaearctica 3, Wien, IV + 528 pp., 161 Taf.
- RAZOWSKI, J. (1991): The catalogue of the species of Tortricidae (Lepidoptera). Part I: Palaearctic Chlidonotinae and Tortricinae: Cochylini, Tortricini, Ceracini, Cnephasiini. – Acta zoologica cracoviensia 34 (1): 99-162.
- SUTTER, R. & KARISCH, T. (2004): *Aethes eberti* n. sp. aus dem Iran (Lep., Tortricidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 48 (3-4): 213-214.

Manuskripteingang: 17.10.2006

Anschriften der Verfasser:

Reinhard Sutter
Fläminger Ufer 4a
D-06749 Bitterfeld

Timm Karisch
Museum für Naturkunde und Vorgesichte
Askanische Straße 32
D-06842 Dessau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2006/2007

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Sutter Reinhard, Karisch Timm

Artikel/Article: [Zur Identität von *Aethes scabidulana* \(Lederer, 1855\) und *A. capnospila* \(Meyrick, 1912\) \(Lepidoptera, Tortricidae, Cochylini\). 113-117](#)